Zugestellt durch post.at

UNSER TAMSWEG

FOLGE 231 - SEPTEMBER 2022 - AMTLICHE MITTEILUNG

RIESEN FEST

ZUM RIESENFEST

300 Jahre und kein bisschen leise

Tamsweg brillierte als Schauplatz eindrucksvoller volkskultureller Veranstaltungen

WAHL DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Am 9. Oktober 2022 findet in Österreich die Wahl des Bundespräsidenten statt.

Wahlberechtigt ist, wer

- spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und
- am Stichtag (9. August 2022) in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.

Rund drei Wochen vor der Wahl werden durch die Gemeinde wieder sogenannte Wählerverständigungskarten, inkl. umfangreichen Informationen betreffend die Briefwahl an alle Wahlberechtigten verschickt. Diese enthalten neben dem Namen des Wahlberechtigten das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten sowie die laufende Nummer im Stimmverzeichnis. Bitte nehmen Sie zur Stimmabgabe neben dem vorgeschriebenen Ausweisdokument auch diese Wählerverständigungskarte mit. Sie erleichtern damit den Wahlbehörden die Arbeit und tragen zu einer zügigeren Wahlabwicklung bei.

Nähere Infos zur Wahl, insbesondere zu den Themen

- Ausstellung von Wahlkarten (schriftlich bis 05.10.2022, mündlich bis 07.10.2022, 12:00 Uhr, online via www.tamsweg.at)
- Wahllokale & Wahlzeiten

erhalten Sie in bewährter Form auf der Gemeindehomepage www.tamsweg.at bzw. im Büro Bürgerservice der Marktgemeinde Tamsweg, Rathaus, EG sowie telefonisch unter +43 6474 7711.

Volksbegehren

Von 19. bis einschließlich 26.09.2022 läuft das Eintragungsverfahren für folgende Volksbegehren:

- Kinderrechte-Volksbegehren
- GIS Gebühr abschaffen
- Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
- Recht auf Wohnen
- Wiedergutmachung der Covid-19-Massnahmen
- Black Voices
- Covid-Maßnahmen abschaffen

Eintragungen können im Rathaus Tamsweg, Büro Bürgerservice im EG, sowie online vorgenommen werden. Bitte beachten Sie die kundgemachten Zeiten auf der Amtstafel sowie auf www.tamsweg.at.

Impressum

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg
Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer
Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz
Design & Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info
Titelbild: KWER / Matthäus Schröcker
Fotos: Marktgemeinde Tamsweg, Georg Gappmayer, Fotostudio Roland Holitzky, freepik.com, pixabay.com (OpenClipart-Vectors, Prawny, Stux, makamuki0, 0fjd125gk87, manfredrichter), Die Medienwerkstatt GmbH, Privat, FF Tamsweg, Land Salzburg / F. Neumayr, Salzburg Verkehr, LKV, BadeINSEL, UTC Tamsweg, Kathrin Wirnsperger, SC Sauerfeld, WLV Gebietsbauleitung Lungau, Peter Ferner, Peter Bolha, S. Stöckl, Michael Srutek, Lungauer Heimatmuseum Tamsweg/Dr. Klaus Heitzmann, Tourismus Lungau Salzburger Land, Salzburger Land Tourismus, KWER, Maria Fanninger, RHV Zentralraum Lungau, Singgemeinschaft Joy, MEDIATON/Philipp Wiedl, Karin Hutegger, Pfarre Tamsweg, Familie Kriegisch, Alexander Decker
Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, www.friedrichdruck.com

© 2022 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

Schon wieder ist der Sommer vorüber. Ich hoffe, sie alle konnten eine schöne und erholsame Zeit verbringen. Angesichts der aktuellen Lage in Europa durch den Krieg in der Ukraine stellt sich für mich oft die Frage, wie es weitergehen wird.

„Die einzige Konstante in unserem Leben ist die Veränderung“ (Heraklit von Ephesos)

Für viele ist der Alltag durch die fortschreitende Teuerung zu einer echten Herausforderung geworden. Gerade in der Krise zeigt sich auch die Stärke einer Gemeinschaft, einer Gemeinde. Ich bin schon sehr dankbar darüber, wenn ich sehe und erlebe, wie viele von uns sich zuversichtlich den großen Herausforderungen der letzten Jahre gestellt haben.

Veranstaltungen

Nach zwei Jahren der Pandemie waren wieder gewohnte Veranstaltungen möglich. Unser traditionelles Osterkonzert der Bürgermusik, die Festwoche der Vereinigten im Mai, Fest zu 50 Jahre Freundschaft Paderborn-Wewer, 100 Jahre Waldfest, Musiksommer St. Leonhard, die Bauernherbsteröffnung und 300 Jahre Samson. Viele weitere Feste in unseren Ortsteilen und Nachbarschaftsfeste konnten wieder stattfinden. Ich danke allen Verantwortlichen und Organisatoren für ihren großartigen Einsatz. So konnten wir nach langer Durststrecke wieder unvergessliche Stunden miteinander erleben! Danke dafür!

Hochwasserschutz

Teilweise haben uns auch im Lungau Unwetter mit plötzlich auftretendem Starkregen und großen Wassermengen stark getroffen. So führte am 29. Juni die Leisnitz ein extremes Hochwasser. Erstmalig musste dadurch in Tamsweg Zivilschutzalarm ausgelöst werden. Durch die enormen Wassermengen mit mitgeführtem Geschiebe aus Stein und Holz drohte eine Verklausung der Brücken entlang des Baches. Nur durch den Rückgang des Niederschlags und das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte ist eine Katastrophe für unseren Ort ausgeblieben. So hat der Ausbau des Hochwasserschutzes an der Leisnitz für mich oberste Priorität.

Blackout

Auf einen möglichen großräumigen Stromausfall bereiten wir uns bestmöglich vor. Der Ausbau der Notstromversorgung wichtiger Gebäude und Infrastruktureinrichtungen ist in enger Abstimmung mit der Bezirkshauptmannschaft und unseren Einsatzkräften bereits weit fortgeschritten.

Zusätzliche AEG

Stellvertretend für unser Personal, das mittlerweile nahezu 100 Personen umfasst, darf ich mich bei unseren Pädagoginnen in der Kinderbetreuung herzlich bedanken. Ihr Einsatz und ihre Herausforderung durch fast täglich geänderte Dienstpläne und pädagogische Ziele usw. in den letzten Jahren waren enorm. Danke an Andrea König für die Leitung unserer Kinderbetreuung in den letzten Jahren. Dank auch an Maria Fanninger für die Übernahme der Leitung der Kinderbetreuung mit September. Ab sofort können wir eine weitere AEG im Kindergarten Sauerfeld anbieten. Trotz der derzeit großen Herausforderung bei der Personalsuche konnten wir dafür die erforderlichen Pädagoginnen finden. Das erklärte Ziel des Neubaus unseres Kindergartens werden wir konsequent weiter verfolgen und wie auch bei den gelungenen Projekten in der Vergangenheit, auf die zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen unserer Gemeinde abgestimmt, vorantreiben.

Tennisheim

Mit der Generalsanierung unseres Tennisheimes und einem zusätzlichen Volleyballplatz zählt unser Sportzentrum einmal mehr zu den Vorzeigeprojekten im Bundesland Salzburg. Ich bedanke mich beim Vorstand unseres Tennisclubs für die großartige Zusammenarbeit sowie den persönlichen und finanziellen Einsatz in der Umsetzung dieses Projektes. Danke auch an den Präsidenten des SC Tamsweg, Vize-Bgm. Harald Moser, für seinen fachlichen und persönlichen Einsatz für unser Tamsweger Sportzentrum.

Soziale Verantwortung

Mit dem Ausbau der Kinderbetreuung, Absicherung unseres Krankenhauses in Tamsweg, dem neuen Spielplatz in Sauerfeld, Hochwasserschutz, Erschließung von Gewerbegebieten, der Schaffung von Arbeitsplätzen und von Wohnraum, Seniorenbetreuung und vielem mehr stellen wir uns als Gemeindevertretung den großen Herausforderungen unserer Zeit und versuchen diese bestmöglich zu gestalten.

Ich wünsche euch allen für eure persönlichen und beruflichen Herausforderungen viel Kraft und Gottes Segen!

Bürgermeister

Georg Gappmayer

KINDERBETREUUNG IM FOKUS

Neue Leitung der Kinderbetreuung

Mit dem neuen Kindergartenjahr darf ich, Maria Fanninger, die Leitung unserer mittlerweile 8-gruppigen Bildungseinrichtung übernehmen. Die Entscheidung meine Bewerbung dafür abzugeben fiel mir anfangs nicht leicht, da ich mit vollem Herzen als Sonderkindergartenpädagogin tätig war. Ich sehe es jetzt als sehr große Chance, meine inklusive Grundhaltung im Team weiter zu geben und gemeinsam mit allen Pädagoginnen Ressourcen und Rahmenbedingungen für die uns anvertrauten Kinder zu schaffen, um sie bedürfnisorientiert, stärkenorientiert und kindzentriert zu begleiten. Angesichts des bundesweiten Personalmangels in der Kinderbetreuung darf ich mich als angehende Leiterin glücklich schätzen, da hinter mir ein überaus kompetentes Team steht. Ich selbst bin schon fast 20 Jahre in den „kleinen, aber feinen" Räumlichkeiten unseres Kindergartens tätig und blicke schon mit großer Vorfreude auf die anstehenden Projekte.

Maria Fanninger

Zusätzliche Alterserweiterte Gruppe

Der Bedarf an Kinderbetreuung steigt zusehends. Der Marktgemeinde Tamsweg ist es gelungen, mit Beginn des neuen Kindergartenjahrs ab September eine zusätzliche Alterserweiterte Gruppe in Sauerfeld einzurichten.

Die dafür erforderlichen Vorarbeiten konnten während des Sommers abgeschlossen werden. Damit verfügt die Marktgemeinde Tamsweg nun über zwei Alterserweiterte und drei Kindergartengruppen am Standort Postplatz sowie über zwei Alterserweiterte und eine Kindergartengruppe am Standort Sauerfeld.

Die Umsetzung der zusätzlichen Alterserweiterten Gruppe in Sauerfeld konnte in enger Abstimmung mit dem Kindergartenreferat und mit Inspektorin Maria Schnitzhofer, BSc unbürokratisch erfolgen. Vielen Dank dafür. Danke auch an die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs und die beteiligten Firmen für die rasche Umsetzung und perfekte Abwicklung der Baumaßnahmen!

Sommerbetreuung

In den ersten sieben Wochen der Sommerferien wurde auch heuer wieder für Tamsweger Kinder eine Ferienbetreuung angeboten.

Unter Aufsicht der Betreuerinnen Julia Schober und Viktoria Karner, unterstützt durch PädagogInnen der Kinderbetreuung der Marktgemeinde Tamsweg, durften die Kinder spannende, lustige und lehrreiche Tage verbringen.

Highlights in diesem Jahr waren beispielsweise das Fischen am Prebersee, der Besuch am Bauernhof beim Ottinger, das Schwimmtraining mit Dagmar Behnke, das Training in "MyGym" und "Bushido" oder Ausflüge zu diversen Einsatzorganisationen und Einrichtungen, wie zum Beispiel Rotes Kreuz und Polizei.

Das Team der Sommerbetreuung möchte sich an dieser Stelle wieder bei all jenen herzlichst bedanken, die ehrenamtlich ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben und den Kindern viel Neues und Interessantes gezeigt haben.

Kort.X

Im Sommer konnten alle Schulanfängerkinder im Rahmen der Initiative „Kinder gesund bewegen“ in Kooperation mit der Sportunion kostenlos an Kort.X-Einheiten teilnehmen. Bewegung wird dabei mit kniffligen Denkaufgaben kombiniert und mit ganz viel Spaß wird die Konzentrations- und Merkfähigkeit gesteigert – die optimale Vorbereitung für den bevorstehenden Schuleinstieg.

Um dieses Projekt durchführen zu können, hat Vizebürgermeister Harald Moser die dafür benötigten Kinderteppiche gesponsert. Vielen Dank!

„Owa vom Gas“ – Für das Leben, gegen extreme Raser

Das Land Salzburg lässt beim Kampf gegen extreme Raserei und Todesopfer im Straßenverkehr nicht locker. Mit der Verkehrssicherheitskampagne „Salzburg, owa vom Gas!“ wird noch intensiver Bewusstsein für dieses Thema geschaffen. *„Mir ist der Kampf gegen diese extreme Raserei besonders wichtig. Wir informieren auf allen Ebenen, setzen aber gleichzeitig auf verschärfte Strafen. Einen Teil unseres Maßnahmenpaketes konnten wir schon umsetzten und ich kämpfe weiter dafür, dass Wiederholungstätern das Fahrzeug abgenommen wird. Das zweite Raserpaket befindet sich in den letzten Verhandlungsrunden“*, so Landesrat Stefan Schnöll.

Verschärfte Strafen seit 1. September 2021 im Überblick

- Erhöhung des Strafrahmens auf bis zu € 5.000
- Verdopplung der Entzugsdauer des Führerscheins
- Erhöhung des Beobachtungszeitraumes bei wiederholten Übertretungen
- Bis zu sechs Monaten Führerscheinentzug bei illegalen Straßenrennen

„Wenn jemand mit 40 km/h im Ortsgebiet zu schnell erwischt wird, zahlt er seit September € 1.600 statt € 500. Bei so einer Geschwindigkeit gefährdet man alle Verkehrsteilnehmer. Das ist kein Kavaliersdelikt mehr“, so Stefan Schnöll. Schwerpunktkontrollen finden regelmäßig in allen Bezirken statt.

INSEL-REPORT

Generalsanierung Tennisheim

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten beim Tennisheim im Tamsweger Sportzentrum konnte Mitte Juli nach einer Bauzeit von rund acht Monaten ein äußerst gelungenes Bauprojekt seiner Bestimmung übergeben werden. Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen und Vereinsmitgliedern des Tennisclubs Tamsweg übergab Bürgermeister Georg Gappmayer im feierlichen Rahmen symbolisch den Hausschlüssel stellvertretend an den Obmann Mag. Wolfgang Krabath. Nach der Segnung des Objektes durch Dechant Roland Frühauf wurde im Zuge der Festansprachen auf die vorbildliche Abwicklung des Projektes und die in diesem Zusammenhang stehende hervorragende Zusammenarbeit mit den beauftragten Firmen hingewiesen. Für die Planung und Projektkoordination zeichnete das Ingenieurbüro Alois Lankmayer verantwortlich.

Besonders hervorzuheben war das enorme persönliche und finanzielle Engagement des Tennisclubs Tamsweg, der mit viel Herzblut zum Gelingen des Projektes maßgeblich beigetragen hat. Das Ergebnis ist eine zeitgemäße und moderne Heimstätte für den Tamsweger Tennissport.

Für die Versorgung des Objektes mit elektrischer Energie wurde eine Photovoltaikanlage auf der Dach-Südseite des Objektes mit einer Kapazität von 20 kW/p errichtet. Überschüssiger Strom kann in das Stromnetz eingespeist werden. Die Gesamtkosten von rund € 650.000 werden mit ca. 25 Prozent mittels Sportförderung des Landes Salzburg unterstützt. Der Restbetrag finanziert sich teilweise durch Eigenmittel der Marktgemeinde Tamsweg sowie durch ein Bankdarlehen.

Allen verantwortlichen Vorstandsmitgliedern und SportlerInnen sei an dieser Stelle viel Freude und Begeisterung bei der Ausübung ihres Hobbies gewünscht.

Errichtung Beach-Volleyballplatz

Aufgrund des Booms der vergangenen Jahre im Bereich des Volleyballsports, der nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz einiger Vereinsfunktionäre zu verdanken ist, wurden die Trainingsbedingungen für die Beach-Volleyballerinnen und -Volleyballer zusehens beengter. Nach einigen Verhandlungsrunden zwischen dem Volleyballverein und der Marktgemeinde Tamsweg wurde im heurigen Frühjahr die Errichtung eines zusätzlichen Trainingsplatzes im Bereich der bisherigen zweiten Kugelstoßanlage am Sportplatz beschlossen.

Die Errichtungskosten betragen rund € 15.000 und werden durch Eigenmittel, durch Mittel der Landessportförderung und durch einen Beitrag des Volleyballvereins finanziert. Somit stehen dem Beachvolleyballsport neben der Anlage in der BadeINSEL ab sofort zwei Plätze im Sportzentrum sowie ein neu errichteter Lagerraum im Gebäude des Tennisheims zur Verfügung.

Revision

Die jährlich durchzuführende Revision nach der Sommersaison in der BadeINSEL findet im Zeitraum von 12. September bis 6. Oktober statt. Ab Freitag, 7. Oktober steht die beliebte Infrastruktureinrichtung allen badehungrigen Gästen wieder ohne Einschränkungen zur Verfügung.

Neue Bushaltestelle in Seetal

Die Marktgemeinde Tamsweg und die Steiermärkischen Landesbahnen haben im Kreuzungsbereich östlich des Josef-Macheiner-Haus in Seetal eine neue Bushaltestelle errichtet.

Damit konnte nun ein lange gehegter Wunsch der Seetaler Bevölkerung erfüllt werden. Die Maßnahme dient insbesondere auch der Verkehrssicherheit. Der Schulweg entlang der B96 hat – trotz Ortsgebiet – immer wieder zu gefährlichen Situationen geführt.

NEUER SPIELPLATZ IN SAUERFELD

In gemeinsamer Aktion mit der Sauerfelder Bevölkerung, die sich mit einem namhaften Geldbetrag am Projekt beteiligte und auch tatkräftig bei den Bauarbeiten Hand anlegte, konnte die Marktgemeinde Tamsweg im Sommer neben dem Fußballplatz Sauerfeld einen neuen Kinderspielplatz errichten.

Ein großes Dankeschön gebührt den Initiatorinnen Kathrin Wirnsperger und Gundi Prodinger, den Verantwortlichen der Dorfgemeinschaft und des SC Sauerfeld, insbesondere Gerhard Klemm, der Weidegenossenschaft Sauerfeld mit Obmann Gerhard Fuchsberger sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Entstehen des Spielplatzes beigetragen haben. Danke auch an die Firmen Erdbau Wirnsperger und Moser Spielgeräte für die kompetente Umsetzung und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Anfang September wurde der Spielplatz im Rahmen eines kleinen Grillfestes offiziell eröffnet.

Die Kinder haben sichtlich große Freude mit der neuen Anlage!

AMPHIBIENSCHUTZ SEETAL

Ende August begannen die Arbeiten für die Errichtung einer Amphibienschutzanlage an der B96 Murtal Straße im Bereich des Seetaler Sees. Vorgesehen ist der Bau einer Tunnelleitanlage, um künftig eine gesicherte Querung des Straßenbereiches für Kleintiere, speziell für Amphibien, zu ermöglichen. Insgesamt werden sieben Tunnel samt Leiteinrichtungen und Steinsätze errichtet. Mit dieser Maßnahme soll der durch die Straße getrennte Lebensraum für die Amphibien wieder verbunden und gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöht werden. Das Projekt dient als Ausgleichsmaßnahme für die Aufstellung einer Sendeanlage.

Erneuerung Kanalnetz

Im Zuge des Bauvorhabens wird zudem die bestehende Kanalpumpleitung durch die Marktgemeinde erneuert und weiters eine Leerverrohrung durch die A1 Telekom mitverlegt. Damit kann künftig das Glasfasernetz im betreffenden Gebiet ausgebaut werden.

Im Herbst sollen beginnend bei der Brücke Purgger-Lampeigraben bis zum Bereich Einfahrt Objekt Ernst, vlg. Kresch die ersten vier Tunnel errichtet werden.

Je nach Baufortschritt erfolgt eine Ampelregelung bzw. Wartepflicht bei Gegenverkehr. Während der Winterpause von ca. Mitte Dezember bis ca. Anfang April 2023 ist die B96 ohne Einschränkungen zweispurig befahrbar. Die Fertigstellung ist für Sommer 2023 geplant.

NEUE PRIMARÄRZTE FÜR DAS KRANKENHAUS TAMSWEG

In der Landesklinik Tamsweg sind zwei Primarstellen für die Innere Medizin und die Gynäkologie neu vergeben worden.

Ein großes Dankeschön gebührt Gesundheits- und Spitalsreferent LH-Stv. Dr. Christian Stöckl sowie der Kollegialen Führung der Landesklinik Tamsweg im Zusammenhang mit den Nachbesetzungen dieser zwei wichtigen Führungsfunktionen.

DDr. Petja Piehler übernahm die Primarstelle für Innere Medizin, nachdem Dr. Adolf Kriegisch mit 1. Juli 2022 nach 32 Jahren als Primar in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Piehler ist in Bulgarien geboren und hat nach dem Studium der Medizin an unterschiedlichen Kliniken in Deutschland gearbeitet. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gastroenterologie, Diabetologie, Geriatrie, Schmerztherapie, Naturheilverfahren und Schlafmedizin.

Mit etwas Verzögerung konnte nun Dr. Athanasios Alimisis die Stelle als Primar der gynäkologischen Abteilung der Landesklinik Tamsweg antreten. Der 43-jährige gebürtige Grieche war zuvor seit 2006 in der Schweiz und zuletzt in Deutschland tätig.

Bürgermeister Georg Gappmayer über die Nachbesetzungen: *„Ich freue mich, dass die beiden für Tamsweg und die gesamte Region so wichtigen Stellen mit erfahrenen Spezialisten nachbesetzt werden konnten. Ich bin froh, dass damit die medizinische Versorgung im Lungau gesichert ist. Die Patientinnen und Patienten sind in der Landesklinik Tamsweg in besten Händen. Dies war nur durch eine entsprechende Zusammenarbeit im Bezirk, mit dem Land Salzburg und der Landesklinik möglich.“*

NEUER ORTSBAUERNOBMANN

Seit Ende April dieses Jahres hat Tamsweg mit dem 31-jährigen Martin Planitzer, Langerbauer am Lasaberg, einen neuen, jungen Ortsbauernobmann. Er folgte in dieser Funktion Hans-Peter Seitlinger aus Mörtelsdorf nach.

Zentrale Aufgabe des Ortsbauernobmannes ist es, als Bindeglied zwischen der Bezirksbauernkammer und der Bauernschaft zu fungieren und die bäuerlichen Interessen zu vertreten. Martin Planitzer hat es sich zum Ziel gesetzt, die enge Zusammenarbeit mit den Tamsweger Bäuerinnen und Bauern aus sämtlichen Betriebsbereichen zu intensivieren und als erste Ansprechperson für die Bauernschaft zur Verfügung zu stehen. Den neuen Ortsbauernobmann erwartet in nächster Zukunft viel Arbeit, zumal die Rahmenbedingungen und Herausforderungen in der Landwirtschaft immer anspruchsvoller werden.

„Ich freue mich auf ein konstruktives Miteinander und hoffe auf einen guten Zusammenhalt innerhalb der Tamsweger Bauernschaft“, so der neue Ortsbauernobmann.

Beim Bauernherbstfest im August war die Tamsweger Bauernschaft unter seiner Führung mit einem sehenswerten Festwagen vertreten.

BLACKOUT-VORSORGE

Marktgemeinde Tamsweg für Notfall gerüstet

Die Marktgemeinde Tamsweg hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Krisenvorsorge auseinandergesetzt und weitreichende Vorkehrungen getroffen. Sollte es zu einem länger andauernden, großräumigen Stromausfall („Blackout“) kommen, können die wichtigsten kommunalen Infrastruktureinrichtungen, wie zum Beispiel das Rathaus, der Gemeindebauhof, die UV-Anlage bei der Wasserversorgung in Lessach oder das Haus der Einsatzorganisationen samt Löschzügen mit fix installierten leistungsfähigen Diesel-Aggregaten mit Strom versorgt und damit ein „Notbetrieb“ aufrecht erhalten werden.

Einsatz-Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit

Das Schlüsselpersonal der Gemeinde wird zudem bei Schulungen für den Einsatz im Ernstfall vorbereitet. Die Gemeinde ist hier in enger Abstimmung mit dem Referat Sicherheit und Katastrophenschutz des Landes Salzburg tätig. Die nächsten Kurstermine sind in Planung.

Bürgermeister Georg Gappmayer ist sehr froh, dass es gelungen ist, die wichtigsten gemeindeeigenen Infrastruktureinrichtungen mit Stromaggregaten zu versorgen: *„Die Gemeinde ist vorbereitet, sollte es zu einem Blackout kommen. Neben den getätigten technischen Anschaffungen finden regelmäßig Schulungen für das eingeteilte Personal statt. Der verkleinerte Krisenstab der Gemeinde war bereits bei verschiedenen Ernstfällen, wie z.B. das Schnee-Ereignis im November 2019, das Hochwasser-Ereignis im Juni 2022 oder bei diversen Corona-Maßnahmen im Einsatz und hat sich bestens bewährt.“*

Für den Ortsfeuerwehrkommandanten, ABI Patrick Bacher, ist diese Form von Krisenvorsorge eine dringende Notwendigkeit: *„Die Marktgemeinde Tamsweg ist für den Ernstfall gut gerüstet. Im Anlassfall kann das Haus der Einsatzorganisationen in Tamsweg überörtliche Funktionen für den gesamten Bezirk übernehmen, der Landesfeuerwehrverband hat dafür ein extra-leistungsstarkes 88 kvA-Aggregat im Feuerwehrhaus stationiert. Eine Alarmierung der Bevölkerung mittels der Sirenensignale ist somit ebenfalls sichergestellt.“*

Wichtige Infrastruktureinrichtungen abgesichert

Auch die Fernwärmeversorgungs-GmbH Tamsweg hat sich dem Thema eines länger andauernden Stromausfalls angenommen und entsprechende Vorkehrungen getroffen. Ein leistungsfähiges Standaggregat für das Fernheizwerk wurde bereits bestellt, die dafür notwendigen Verkabelungen und Vorleistungen sind getätigt. Im Ernstfall kann künftig mit Hilfe des Aggregats der Ölbrenner angeworfen werden. Ein Dieseltank steht parat.

Der Katastrophenschutzreferent des Bezirkes, Ing. Christoph Wiedl, lobt die initiierten Maßnahmen und

kündigt weitere Schritte an: *„Der Bezirkshauptmannschaft ist es ein Anliegen, dass Vorkehrungen für den gesamten Bezirk getroffen werden. Speziell die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und die Selbstversorgung dieser ist wichtig. Um im Krisenfall einsatzbereit zu sein, wird speziell auf die kritische Infrastruktur großes Augenmerk gelegt. Wir sind in enger Abstimmung mit den Behörden, Gemeinden, Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie den weiteren beteiligten Stellen. Die Bezirkshauptmannschaft Tamsweg ist bereits seit Jahren mit Notstrom versorgt, ebenso beispielsweise die Polizeiinspektion und das Bezirkspolizeikommando Tamsweg.“*

Private Vorsorge ratsam

Aufgrund der gravierenden Folgen eines längerfristigen Stromausfalls ist es sehr ratsam, dass speziell auch im privaten Bereich für den Ernstfall vorgesorgt wird und Vorkehrungen für einen krisenfesten Haushalt getroffen werden. Eine persönliche Vorsorge, insbesondere die Grundausstattung mit Lebensmittel, Wasser, Medikamente, Hygieneartikel, Batterien, Kerzen und Tiernahrung wird dringend empfohlen. Wichtigstes Credo im Ernstfall ist Ruhe bewahren sowie überlegt und geplant zu handeln.

Tipps und Ratschläge für die Blackout-Vorsorge finden Sie u.a. auf www.oesterreich.gv.at, auf www.bundesheer.at oder auf www.szsv.at/blackout.

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesminesterium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

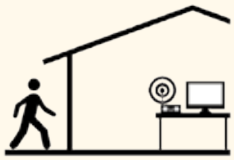
3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung

1 Minuten gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

HOCHWASSERERREIGNIS LEISNITZBACH UND ZUBRINGER IM JUNI 2022

Starkniederschläge zwischen dem 28. und 29. Juni 2022 führten zu einer enormen Belastung der Böden in den Einzugsgebieten des Sauerfelder Waldes. Die extreme Niederschlagszelle schüttete beginnend von Villach in Richtung Norden im Einzugsgebiet der Leisnitz in wenigen Stunden zwischen 80 und 200 Liter am Quadratmeter aus. Die Böden und Gerinne konnten die anfallenden Wassermengen nicht mehr schadlos abführen. Die gefallene Niederschlagsmenge entspricht ca. 20 % des durchschnittlichen Jahresniederschlags von Tamsweg!

Die bestehenden Schutzbauten zeigten Wirkung, ein größeres Schadausmaß wurde damit verhindert. Feststoffe wie Geschiebe und viel Wildholz wurde in den Seitengräben zurückgehalten. Ausuferungen der Wassermenge führten zu Überflutungen der landwirtschaftlichen Flächen mit einem enormen Fließretentionseffekt und somit einer Verhinderung größere Schäden in den besiedelten Abschnitten bis in die Mur. Der Leisnitzbach war an den meisten Stellen nahezu bordvoll, im besonders kritischen Abschnitt im Bereich der unteren Postgasse kam es zu Überflutungen infolge von Verklausungen des Treib- bzw. Wildholzes an den Brückentragwerken.

Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr zur Beseitigung der Verklausungen und dem rechtzeitig angeordneten Zivilschutzalarm kam im Gefährdungsbereich keine Person zu Schaden.

Unmittelbar nach dem Ereignis erfolgte die Säuberung des Bachbettes mit der Entfernung von Wildholz und Uferbegleitgebüsch und die Sanierung der größeren Schäden an der Ufersicherung. Die Räumung von angelandetem Geschiebe im Bachbett und die weitere Sanierung von Schäden wird in den kommenden Wochen fortgesetzt.

Der gute Erhaltungszustand der Ufer- und Sohlgurte an der Leisnitz, welcher in den letzten Jahren mit einer Investitionssumme von 1,7 Millionen Euro erfolgte, machte sich bezahlt. Nicht direkt im Marktbereich sichtbar, aber von entscheidender Bedeutung, sind die in den letzten zehn Jahren umgesetzten Stabilisierungs- und Geschieberückhaltemaßnahmen in den Zubringergräben beginnend vom Burgstallgraben, Plainer/Gensgitschgraben, Preberbach, Fuchsbach/Brandstattgraben sowie Purgger/Lampeigraben mit einer Investitionssumme von über sechs Millionen Euro.

Um weiterhin die Sicherheit für die Marktgemeinde Tamsweg zu verbessern wurden in den letzten Jahren Schutzprojekte in der Höhe von ca. neun Millionen Euro geplant und dafür auch Fördergelder seitens Bund und Land gesichert. Die Maßnahmen erstrecken sich von den Wildbächen des Schwarzenberges, der Seetaler Wildbäche bis zum Hochwasserretentionsprojekt Leisnitzbach. Erste Detailgespräche mit den Grundeigentümern sind bereits erfolgt, die wasserrechtlichen Genehmigungen werden im Herbst eingeholt. Als Baubeginn mit den ersten Maßnahmen wird das Jahr 2023 angestrebt.

DI Markus Moser, WLV Lungau

WILDBACHBEGEHUNG

Gefahrenpotentiale rechtzeitig entfernen

Naturkatastrophen wie Hochwässer und Vermurungen verdeutlichen immer wieder aufs Neue, dass Gemeinden und private Grundeigentümer in Hinblick auf die Sorgfaltspflicht stärker gefordert sind denn je. Das Starkregenereignis in Tamsweg Ende Juni hat gezeigt, wie rasch sich die Lage zuspitzen kann, wenn sich Baumstämme, Äste, Steine und Geröll verklausen. Nur durch das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte konnte Schlimmeres verhindert werden.

Gesetzliche Grundlagen

Laut § 101 Abs. 6 Forstgesetz ist in Österreich jede Gemeinde verpflichtet, alle auf dem Gemeindegebiet gelegenen Wildbäche zumindest einmal jährlich begehen zu lassen, um Gefahrenpotentiale rechtzeitig zu entfernen und somit Hochwasserschäden durch Gewährleistung eines ungehinderten Wasserabflusses vorzubeugen. Präzisiert ist dies im § 9 Salzburger Forstgesetz-Ausführungsgesetz: Demnach ist jeder Waldeigentümer verpflichtet, auch nicht aus einer Holznutzung herrührendes, jedoch aus seinem Wald stammendes Holzmaterial, das in das Bett des Wildbaches oder seinen Hochwasserbereich gelangt ist, zu beseitigen. Der Waldeigentümer ist überdies verpflichtet, den Wasserablauf gefährdenden Bewuchs über Auftrag der Bezirksverwaltungsbehörde zu entfernen.

Beseitigung von Schadstellen

In der Marktgemeinde Tamsweg wird die verantwortungsvolle Aufgabe der Wildbachbegehung im Frühjahr nach der Schneeschmelze durch Peter Ferner erledigt. Auch nach heftigen Wetterereignissen wie Unwettern, Windwürfen oder Hochwasser sind Kontrollgänge notwendig. Im Zuge der Begehungen dokumentiert er die Schadstellen und meldet sie im Gemeindeamt. Von Amts wegen ist sodann die Beseitigung vorgefundener Holzstämme, Äste oder anderen den Wasserlauf hemmenden Gegenständen sofort zu veranlassen. Diese Maßnahme soll wesentlich zur Vermeidung von Verklausungen nach Unwettern und Starkregenereignissen beitragen. Die Kooperation und das rasche Reagieren der Grundeigentümer sind dabei unerlässlich.

„Für uns ist es wichtig, dass die Wildbachbegehungen kompetent und verlässlich stattfinden und die Schadstellen aufgezeigt und rasch behoben werden, damit Verklausungen und Hochwassereinsätze weitgehend verhindert werden können. Mit Peter Ferner haben wir den richtigen Mann für diese Spezialeinsätze!“ – so Bürgermeister Georg Gappmayer voll des Lobes über den Beauftragten der Marktgemeinde Tamsweg für die Wildbachbegehungen.

Nightline Lungau

Seit Anfang Juli ist die Nightline Lungau in Betrieb. Die Busse fahren jeden Freitag und Samstag sowie an Tagen vor einem Feiertag. Um 23:00 Uhr startet die erste Linie in Tamsweg, danach geht es die ganze Nacht in unterschiedlichen Routen nach St. Michael, Mauterndorf, Mariapfarr, Unternberg, Mariapfarr, St. Andrä, Ramingstein und Thomatal.

Mit der Nightline Lungau wird auf Initiative der Lungauer Gemeinden, des Regionalverbandes Lungau und weiterer starker Partner ein zusätzliches Angebot geschaffen um im Lungau sicher, pünktlich und günstig in der Nacht mobil zu sein.

IMPRESSIONEN

Jubiläum 100 Jahre Waldfest - unter dem Motto "Ehrenamt"

Z'sammsitz'n in Tamsweg - beliebte Veranstaltungsreihe im Sommer am Marktplatz in Tamsweg

Heuer zum 10. Mal: der internationale Lungauer Murtallauf

50 Jahre Freundschaft Tamsweg - Paderborn/Wewer: Im Rahmen des Festaktes wurde an Obristleutnant Albert Planitzer der Wappenbrief der Marktgemeinde Tamsweg überreicht.

Beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Tamsweg präsentierten die Florianijünger ihre Fahrzeuge, Ausrüstung und die Einsatzzentrale.

Das diesjährige Fest zur Salzburger Bauernherbsteröffnung fand in Tamsweg statt. Zahlreiche Vereine präsentierten sich beim großen Festumzug und sorgten für eine eindrucksvolle Stimmung im Marktzentrum.

Anlässlich des Jubiläums "300 Jahre Tamsweger Samson" feierte der ganze Lungau mit der Tamsweger Riesenfigur. Alle zwölf Samsone fanden sich nach einem Sternmarsch am Marktplatz ein und sorgten für eine unvergessliche Kulisse.

Oldtimer-Fans kamen bei der diesjähren Murtal Classic voll auf ihre Kosten. Beim Zwischenstopp in Tamsweg konnten die Fahrzeuge hautnah bewundert werden.

DER REINHALTEVERBAND ZENTRALRAUM LUNGAU INFORMIERT

Der Reinhalteverband Zentralraum Lungau betreibt und betreut insgesamt elf Pumpwerke zur Beförderung der häuslichen Abwässer in die Kläranlage Tamsweg. Im Laufe dieses Jahres wurden vermehrt Verstopfungen und Verzopfungen in den Sonderbauwerken festgestellt. Der Hauptgrund für diese Verzopfungen ist die Entsorgung diverser Hygieneartikel, wie Feuchttücher, Kosmetiktücher, Wattestäbchen, Binden, Tampons und Textilien über die Kanalisationsanlagen. In Kombination mit Fett und Haaren können „Gebilde" wie in der nachfolgenden Abbildung ersichtlich entstehen. Ebenfalls massive Probleme im Kanalsystem bereiten über Küchenabfallzerkleinerer entsorgte biogene Abfälle. Eine Entsorgung von biogenen Abfällen über den Kanal widerspricht den wasserwirtschaftlichen Grundsätzen, wie sie in der Allgemeinen Abwasseremissionsverordnung festgelegt sind. In Österreich sind Küchenabfallzerkleinerer verboten.

Denken Sie daran: das WC ist KEIN Mistkübel!

Entsorgte Abfälle über die Kanalisation können zu Verstopfungen der Leitungen führen und Pumpen und Maschinen beschädigen. Zudem kommt es zu einem erhöhten Energiebedarf in der Kläranlage und zu erhöhten Wartungskosten bei Pumpwerken. Das verursacht unnötige Kosten, die jeden treffen.

INFRASTRUKTUR-BEREITSTELLUNGSBEITRAG

Rechtsgrundlage § 77b Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 i.d.g.F.

Für unbefristet gewidmete, unverbaute Baulandgrundstücke, die ab dem 01.01.2018 seit mehr als fünf Jahren immer noch nicht bebaut wurden, wird die Gemeinde verpflichtet, einen Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag einzuheben. Diese Abgabe ist vom Eigentümer des Baulandgrundstückes zu leisten. Das Gebührenjahr läuft ab 01.01.2023. Die Höhe des Abgabensatzes ist im Land Salzburg gestaffelt, je nach Größe des Grundstückes und je nach Region. Für ein Grundstück ab 501m² bis 1.000m² ist zum Beispiel im Lungau ein Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag von € 860 pro Jahr an die Gemeinde zu leisten. Bei größeren Grundstücken steigt der Beitrag um ein Vielfaches. Für den Eigenbedarf besteht eine längere Übergangsfrist von 15 Jahre.

Der Abgabenanspruch der Gemeinde entsteht mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres. Der Abgabenschuldner, das ist der Eigentümer des Baulandgrundstückes, muss bei der Abgabenbehörde für jedes Kalenderjahr bis zu 15. Mai des Folgejahres eine Abgabenerklärung abgeben und die anfallende Abgabe binnen vier Wochen danach entrichten.

Über diese Verpflichtung sind die Abgabeschuldner von der Abgabenbehörde bis zu 15. Februar des Folgejahres zu informieren. Der Abgabenertrag fließt der Gemeinde zu. Er ist für Zwecke der aktiven Bodenpolitik der Gemeinde sowie zur Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen zu verwenden.

„WO MAN SINGT DA LASS DICH NIEDER…!“

Jubiläum 20 Jahre Singgemeinschaft JOY

Im April 2002 erfolgte die Gründung der "Singgemeinschaft Joy".

Der Tamsweger Chor bestand zeitweise aus bis zu 50 Sängerinnen und Sänger, welche in diesen zwei Jahrzehnten auf zahlreiche musikalische und gesellschaftliche Höhepunkte zurückblicken dürfen. Besonders erwähnt seien dabei die Mitwirkung am Partnerschaftsfest in Iseo, die Gestaltung von Gottesdiensten im In- und Ausland im Rahmen von Vereinsausflügen, die Umrahmung zahlreicher kirchlichen Feste im Jahreskreis sowie drei sehr erfolgreiche Chorkonzerte. Für die Chorleitung verantwortlich waren seit der Gründung Sonja Brugger, Mag. Gernot Kacetl und Mag. Karl Leitner. Aktuell leitet Peter Santner gemeinsam mit Julius Schmalz die musikalischen Geschicke der Singgemeinschaft. Um die organisatorischen Belange als Obmann kümmerte sich das erste Jahrzehnt Julius Schmalz. Seine Nachfolge trat 2012 Stefan Macheiner an, der sich seither mit sehr viel Geschick und großem Einsatz als Obmann für die Chorgemeinschaft zur Verfügung stellt.

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums lädt die Singgemeinschaft Joy am 22. Oktober um 19:00 Uhr zu einem Chorkonzert in die Pfarrkirche in Tamsweg. Die Chormitglieder freuen Sie sich darauf, gemeinsam mit vielen Gästen und Freunden dieses besondere Jubiläum feiern zu dürfen und dabei einige musikalische Leckerbissen aus dem bunten Repertoire der Singgemeinschaft Joy zum Besten zu geben.

Fairtrade-Gemeinde

Seit 2015 ist die Marktgemeinde Tamsweg eine „Fairtrade-Gemeinde“. Nach Corona bedingter Verspätung wurde am 1. Juli 2022 die Urkunde zum 5-jährigen Jubiläum überreicht. Die Fairtrade-Beauftragte des Landes, Karin Hörmanseder, reiste dafür eigens mit dem Rad von Salzburg nach Tamsweg an. Begleitet wurde sie ab Unternberg von 25 Schülerinnen und Schülern der PTS Tamsweg. Bei einer kleinen Feier im Rahmen des Wochenmarktes betonte Bürgermeister Georg Gappmayer die Wichtigkeit von Regionalität und fairem Handel. Schülerinnen und Schüler des Bundesgymnasiums sowie der Handelsakademie Tamsweg präsentierten in diesem Zusammenhang am Marktplatz ihre ausgearbeiteten Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit“ und „Future Management“.

DIE TAMSWEGER SCHÜTZENBILDER VON 1864

Ein Gemälde in der Sparkasse Tamsweg zeigt eine Feldmesse am Tamsweger Marktplatz. Trapezförmig oder „im Karree“ haben sich unterschiedliche Schützen- und Musikformationen am Tamsweger Marktplatz zu einer Feldmesse aufgestellt. Den oberen östlichen Abschluss bildet der über drei, mit rotem Teppich überzogene Stufen erreichbare Altar, den ein Bild von „Maria mit dem Kinde“ ziert. Der Dechant hält das Hochamt, unterstützt von einem Ministranten in der Uniform der Tamsweger Bürgermusik. Die Perspektive wirkt aufgeklappt, allerdings sind die dargestellten Details der Gebäude, wie Fassadenmalereien, durchaus authentisch. Rechts im Hintergrund nimmt die uniformierte und zivil gekleidete Beamtenschaft teil, links im Hintergrund sieht man Bürgersfrauen und weiter hinten männliche Bürger. Vor dem Platzbräu steht der Samson mit drei „Aufhabern“ in Schützenuniform.

Ein ähnliches Bild, allerdings ohne Samson, gehört der Marktgemeinde Tamsweg und ist im Lungauer Heimatmuseum Tamsweg ausgestellt. Auf diesem Gemälde hat sich die linke Marktplatzseite (Norden) vom Kronwirt (heute Rathaus) bis zum Platzbräu mit Menschen gefüllt, der Samson fehlt allerdings hier, ebenso die Beamtenschaft in Uniform auf der rechten Seite, dafür ist die gefüllte Tribüne am rechten Bildrand besser erkennbar als auf dem Pendant mit Samson.

Der Maler Andrä Moser (1841-1886)

Eine Bilderklärung des Gemäldes mit Samson ist auf der Rückseite mit Bleistift festgehalten: „Diese Feld Messe ist abgehalten worden im Jahre 1863 / im Herbst, und gemahd (sic!) im Jahre 1864 im Juni / Tamsweg Moser Andreas Mahler“. Das Bild ohne Samson ist rechts unten signiert und datiert: „Moser Andrä / 1864 / Tamsweg am 31. März.“ Es sind wohl die bedeutendsten Bilder, die uns der Maler Andreas Moser hinterlassen hat. Er wurde am 21. November 1841 als uneheliches Kind der Margareth Moser, Wirtstochter aus St. Margarethen, in Tamsweg (damals Markt Nr. 73) geboren. Schon in jungem Alter arbeitete er als Maler, die beiden Schützengemälde schuf er mit 22 Jahren. Seine Signierung findet sich auf verschiedenen Schützenscheiben des Tamsweger Preberschießens. Zu seinen weiteren Bildern zählen eine Mariendarstellung in der Suppankapelle in Pichl bei Mariapfarr sowie ein Samsongemälde von 1876. 1870 kaufte er ein Haus an der Leisnitz bei Tamsweg („Fischer-Karl-Keusche“, Mitschegasse 23) und heiratete Elisabeth Winkler vom Greisngut in Lessach. Viel zu früh verstarb der Maler Andrä Moser 45-jährig am 3. Jänner 1886 an Typhus, zu diesem Zeitpunkt bereits verwitwet.

Die 200-Jahrfeier der Bürgergarde Tamsweg 1663-1863

Den Anlass zur dargestellten Feldmesse bildete die 200-Jahrfeier der Tamsweger Bürgergarde am 25. Oktober 1863. Damals ging man offenbar von einer Gründung im Jahr 1663 aus, während eine andere Überlieferung das Bürgerliche Schützenkorps auf die Einrichtung der Landfahnen zur Türkenabwehr 1478 zurückführte. Die Salzburger Zeitung be-

richtete zu dieser „zweiten Säkularfeier“, dass neben der Tamsweger Bürgergarde auch die Schützenkompagnien der Nachbarorte Lessach und Ramingstein an der Feldmesse teilnahmen. *„Nachdem diese angekommen waren, wurde der Hochwürdige Herr Dechant und geistliche Rath [Franz] Schleindl von zwei Officieren, welche ausgediente Militärs und mit der silbernen Tapferkeits-Medaille geziert waren, zur hl. Feldmesse abgeholt, welche um 10 Uhr gehalten wurde. Die Häuser des Marktplatzes waren mit grünenden Bäumen, und die Fenster mit Blumen festlich geschmückt. An dem Brunnen, welcher die Mitte des Platzes einnimmt, war ein mit Kränzen und Blumen schön gezierter Altar zur Feier der hl. Messe aufgerichtet worden. Während der selben spielten die Musikbanden von Tamsweg und Lessach abwechselnd die Melodien des bekannten deutschen Meßliedes von Haydn. Viele Tausende von Menschen füllten den großen, geräumigen Marktplatz, alle Fenster, ja sogar die Dächer der Häuser in der ganzen Umgebung waren besetzt. (…) Ein besonders feierlicher Moment war es, als zur hl. Wandlung auf das Kommando-Wort des ältesten Hauptmannes der Miliz, des Handelsmannes Herrn Anton Winkler in Tamsweg, welchen [sic!] an diesem Tage das Kommando, das er seit 26 Jahren führet, über alle drei Kompagnien übergeben war, nicht blos die ganze Garde, sondern alle die Tausende von Anwesenden die Knie beugten. Eine lautlose Stille herrschte über dem ganzen gedrängt vollen Platz. (…)“* Danach ging es für die teilnehmenden Schützen und Honoratioren zum Festmahl zu Peter Paul Brandstätter ins Platzbräu.

Von der Tamsweger Bürgergarde zum Bürgerlichen Schützenkorps

Kurz nach der 200-Jahrfeier schlitterte das Tamsweger Bürgerkorps in die Krise. Bereits im Mai 1863 diskutierte der Tamsweger Gemeindeausschuss über die finanziellen Probleme bei den Ausrückungen der Bürgergarde. So weigerten sich die Landgemeinden der Pfarre Tamsweg, für den Aufzug bei der Fronleichnamsprozession einen Beitrag zu leisten. Daher beschloss die Marktgemeinde Tamsweg, die bisher üblichen Haussammlungen für den Ankauf von Pulver zu beenden. Umgekehrt wollte man das Pöllerschießen und die Kosten für die Himmelschützen aufrechterhalten und nötigenfalls die finanziellen Mittel aus der Marktkasse bereitstellen. Auch die Wirte und Bräuer erklärten sich bereit, weiterhin die Schützen mit Bier, Brot und Käse zu versorgen. Jedenfalls sollten die Landgemeinden dazu gebracht werden, die Hälfte der Kosten auch weiterhin zu tragen. 1870 wurden die Monturen der Bürgergarde verkauft und mit dem Erlös von gut 134 Gulden ein Schützenfonds eingerichtet, mit dem 1879 die Ausrüstung für „Himmelschützen“ gekauft wurde.

Die Gründung des „Bürgerlichen Schützenkorps Tamsweg“ auf Vereinsbasis erfolgte 1903 mit völlig neuen Uniformen in braun und blau, die sich an der seit 1837 in der k.u.k. Armee üblichen Artillerie-Adjustierung orientierte. Auf Initiative von Josef Kandolf entschied man sich 1969, diese Uniformen aufzugeben und das Bürgerliche Schützenkorps Tamsweg nach dem Vorbild der beiden Gemälde von 1863/64 zu adjustieren.

Dr. Klaus Heitzmann

APPLAUS!

25 Jahre Kunst & Kultur für junges Publikum

Gratulation an die Lungauer Kulturvereinigung LKV zu 25 Jahren "Kunst und Kultur für junges Publikum"!

Was 1997 in einem kleinen Team mit Katharina Schreilechner, Ehrnie und Robert Wimmer als „LKV Kinderszene“ begann, weitete sich im Lauf der Jahre zur größten Veranstaltungsreihe ihrer Art im Land Salzburg aus.

Nach 25 Jahren stehen rund 80.000 BesucherInnen bei fast 1.800 Veranstaltungen zu Buche. Seit drei Jahren ist Edith Bogensperger seitens der LKV für das junge Publikum verantwortliche. Jedes Jahr erhalten alle [!] Lungauer Kinder und Jugendliche ein Ganzjahresprogramm, fast 5.000 junge Menschen nutzen dieses Angebot jährlich.

Den Kindern, auch im Lungau, die Möglichkeit zu geben, Theater, Kino und Konzerte zu besuchen oder aber selber aktiv zu werden, Theater zu spielen, zu tanzen, musizieren und zu schreiben, das war und ist die Intention der LKV.

So entstanden in dieser Zeit gleich mehrere Theatergruppen, die MOKRIT-Kids, das MOKRIT Musiktheater sowie das MOKRIT Puppentheater. Es wurden Festivals und Reihen entwickelt wie die MINITOPIA-Kinderstadt, das Kinderfilmfestival, der Freitag Nachmittagsschwerpunkt „Kasperl, Kino & Co“, das Theaterfestival „SIMSALABIM“. Der Lohn für die kontinuierlich Kulturarbeit ist eine Vielzahl an Preisen und Auszeichnungen.

Das wichtigste in den letzten 25 Jahren: Kunst und Kultur wurde zu einem "Lebensmittel" für viele Kinder und Erwachsene. Die Lebensqualität und das Angebot für Kindergärten, Schulen und Familien in der Region wurde wesentlich verbessert.

Zitate

„Ich war zehn Jahre lang Mitglied der Theatergruppe MOKRIT und habe auch beim Theaterfestival SIMSALABIM mitgewirkt, danke!“

„Das Kindertheater war sehr toll, da man mit gleichaltrigen bei den Proben und Übungen Spaß hatte, neue Kinder kennenlernte und Freundschaften entstanden.“

„…eine sehr besondere Zeit, an die ich gerne zurückdenke.“

„…dürfen uns glücklich schätzen, dass wir in Tamsweg die Möglichkeit haben, jederzeit vom umfangreichen Veranstaltungsangebot der Lungauer Kulturvereinigung Gebrauch machen zu können."

„… dass die LKV unsere Jugend und Kinder mit zahlreichen kreativen Projekten immer wieder auf's Neue begeistert!"

NEUES VON TOURISMUS LUNGAU SALZBURGER LAND

Sommer, Sonne, Shoppingzeit
Hol dir deinen Gutscheinkauf 3-fach zurück!

Beim Kauf von Wertgutscheinen Tourismus Lungau in der Infostelle Tamsweg im Wert von € 100,- bis € 1.000,- hatte man von 1. Juni bis 29. Juli die Chance, den gekauften Gutscheinbetrag in Form von Wertgutscheinen 3-fach zu gewinnen.
Wir gratulieren der Gewinnerin Frau Julie Zitz aus Refling herzlich.

Ein großes Festwochenende im Zeichen des Lungauer Brauchtums

Die landesweite Bauernherbst-Eröffnung am Samstag, den 20. August und das Jubiläumsfest „300 Jahre Tamsweger Samson“ am Sonntag, tags darauf waren ein eindrucksvolles Fest. An diesen zwei Tagen wurde im Sinne des Brauchtums gefeiert, gelacht, musiziert und getanzt. Ein großer Festumzug durch das Marktzentrum, das Samsontreffen aller zwölf Samsone, Platzkonzerte, ein Bauern- und Handwerksmarkt und vieles mehr waren die unvergesslichen Highlights an diesem Wochenende.
Ein großes Danke ergeht an alle Vereine und Brauchtumsgruppen sowie an alle Helferinnen und Helfer, ohne die ein derartiges Fest nicht zustande gekommen wäre.

MUSIKSOMMER ST. LEONHARD 2022

Seit mehr als 30 Jahren präsentiert der „Musiksommer St. Leonhard“ von Mitte Juli bis Ende August ein erlesenes Musikprogramm in der Wallfahrtskirche St. Leonhard bei Tamsweg. Das eindrucksvolle Ambiente und die wunderbare Akustik dieses gotischen Juwels erlauben Jahr für Jahr ein besonders intensives Erleben der musikalischen Kostbarkeiten und Raritäten. Nicht zuletzt deswegen erfreut sich der Musiksommer bei den Interpreten und Besuchern großer Beliebtheit und hat sich als fixe Größe etabliert. Auch in diesem Sommer wurden wieder musikalische Highlights zum Besten gegeben. Es konnten erneut namhafte nationale und internationale Solisten und Ensembles gewonnen werden, wie z.B. LunoWinds, Lungauer MeistersolistInnen, Virtuoso Trumpets, Ensembles der Berliner und Wiener Philharmoniker und Wiener Sängerknaben.

Ein herzlicher Dank gebührt Horst Hofer für die perfekte Organisation. Die neue Anreiseregelung mit dem kostenlosen Shuttlebus ab dem Schulparkplatz am Lasabergweg hat sich bestens bewährt und wird auch im kommenden Jahr beibehalten werden.

AUSSTELLUNG HUTEGGER

Der Reigen der Kunstausstellungen im Rathaus Tamsweg wird ab September fortgesetzt. Mit der Tamswegerin Karin Elisabeth Hutegger zeigt eine heimische Künstlerin ihre Werke der breiten Öffentlichkeit. Die Vernissage, zu der herzlich eingeladen wird, findet am Freitag, den 23.09.2022 um 18:30 Uhr im Rathaus statt.

Karin Elisabeth Hutegger wurde 1969 in Tamsweg geboren. Schon in früher Kindheit hat sie ihr Faible für das Zeichnen und Malen entdeckt. Nach und nach probierte sie unterschiedliche Materialien und Mal-Techniken aus und entwickelte ihren eigenen unverkennbaren Stil. 2003 übersiedelte sie nach Wien, um eine Ausbildung zur Orthopädietechnikerin zu absolvieren. Jahrelange hohe berufliche Anforderungen bestimmten ihr Leben, doch der Drang zum Malen war stets präsent.

2016 begann sie nebenberuflich eine Ausbildung zur Wandmalerin im Atelier Benad in München. 2019 entschied sie sich nach 16 Jahren Großstadt, wieder zu ihren Wurzeln nach Tamsweg zurückzukehren.

In ihren Werken möchte die Naturliebhaberin die erhebenden Gefühle, die sie beim Verweilen in der Natur empfindet, weiterleben lassen. Die weißen Schleier in ihren Gemälden sollen die Reinheit, die Feinheit der Natur und der Tiere symbolisieren. Auf diese Weise möchte Karin Hutegger den Respekt und die tiefe Verbundenheit zur Natur und der Tierwelt ausdrücken.

Ihre Ausstellung „Hoamatliacht“ kann bis März 2023 während der Amtsstunden im Rathaus besichtigt werden.

ABSCHIED DECHANT FRÜHAUF

Nach nur einem Jahr verlässt Dechant Roland Frühauf den Pfarrverband Tamsweg, Seetal und Lessach und übernimmt ab September den Pfarrverband Oberes Brixental in Tirol. Dorthin begleitet wird er von Praktikant Andreas Holzner, der dem Dechant im Pfarrverband Tamsweg eine große Stütze war und sich unter anderem um die organisatorischen Belange der Ministranten gekümmert hat.

Die Marktgemeinde Tamsweg bedankt sich an dieser Stelle beim scheidenden Dechant und seinem Praktikanten ganz herzlich für die gemeinsame Zeit. Roland Frühauf hat Seelsorge gelebt und hat es in kürzester Zeit geschafft, durch seine Persönlichkeit und seine Art und Weise der Seelsorge die Menschen anzusprechen. Dechant Roland Frühauf und Praktikant Andreas Holzner waren bei der Bevölkerung sehr beliebt. Für die anstehenden Aufgaben wünscht die Marktgemeinde Tamsweg den beiden das Allerbeste, viel Freude, Schaffenskraft und Gesundheit!

Wie geht's weiter

Mit September 2023 übernimmt Christian Schreilechner, derzeit Pfarrer in Zell am See, den Pfarrverband Tamsweg.

Bis Ende August nächsten Jahres wird Bernhard Rohrmoser, der Pfarrer von Mariapfarr, als Pfarrprovisor in Tamsweg tätig sein.

Die Gottesdienste am Wochenende und an den Feiertagen wird Kooperator Johannes Lackner feiern. Lackner wird auch die Hochzeiten und Taufen abhalten. Es ist die erste Stelle für ihn als Priester nach seiner Weihe Ende Juni 2022.

Die Begräbnisse wird Manfred Thaler, Pfarrer von Ramingstein, Thomatal und Unternberg halten.

Aktuelle Informationen der Pfarre sind dem Schaukasten bzw. der Homepage https://www.kirchen.net/pv-tamsweg/home zu entnehmen.

"BÜCHER BAUEN BRÜCKEN"

Die von Eva Adelbrecht und Wolfgang Pfeifenberger ins Leben gerufene Lesungsserie „Bücher bauen Brücken" begrüßte im Frühsommer Autorin Nava Ebrahimi zu einem spannenden und interessanten sowie Autor Radek Knapp zu einem äußerst amüsanten Lesungsabend. Literarische Lesungen als fixen Bestandteil des Kulturangebots im Lungau zu verankern ist Sinn und Ziel des vom Verein LEADER geförderten Projektes. Der Kuenburg-Saal im Schloss Kuenburg, von der Marktgemeinde Tamsweg zur Verfügung gestellt, bietet hierzu einen gebührenden Rahmen. Dass Petra Pennauer alle AutorInnen eine Woche vor der Lesung mit Biografie und Werken in der Öffentlichen Bibliothek Tamsweg vorstellt, ist ein besonderes Zuckerl für Literaturliebhaber.

Nun geht es in die Herbstrunde! Eröffnet wird der Leseherbst mit dem großartigen Christoph Ransmayr, der im September seinen Roman „Der Fallmeister" vorstellt. Im Oktober folgt Ferdinand Schmalz mit seiner etwas anderen Kriminalgeschichte „Mein Lieblingstier heißt Winter". Schauspielerin Petra Morzé schließt im November die diesjährige Veranstaltungsreihe mit Texten aus Carolin Emckes „Ja heißt ja und ...". Auf diesen Brückenschlag zwischen Literatur und Schauspiel kann sich das Publikum ganz besonders freuen!

EINE INSTITUTION VERLÄSST DIE BÜHNE

Primarius Dr. Adolf Kriegisch in Pension

„Mit Volldampf in die Pension“ – so titulierte die Pressestelle der Salzburger Landeskliniken Ende Juni den Abschied von Primarius Dr. Adolf Kriegisch nach 32 Jahren vorbildlichen Wirkens als Leiter der Abteilung für Innere Medizin am Krankenhaus Tamsweg. Der „Arzt aus Leidenschaft“ begann als blutjunger Primar mit 34 Jahren sein Engagement und war maßgeblich für den Aufbau und die Weiterentwicklung „seiner“ Abteilung und damit der wichtigen Lungauer Gesundheitseinrichtung verantwortlich.

Zum Abschied erhielt Primarius Kriegisch von den Landeskliniken im Beisein von Gesundheitsreferent LH-Stv. Dr. Christian Stöckl einen Hubschrauberrundflug über sein Tätigkeitsfeld, den Lungau und die angrenzende Steiermark geschenkt. Dabei konnte er nicht nur seine Wahlheimat aus der Luft beobachten, sondern auch ein Herz, welches die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesklinik Tamsweg am Hubschrauberlandeplatz zu Ehren für „ihren Primar“ gebildet hatten. Schöner kann man wohl Wertschätzung, Dank und Beliebtheit nicht ausdrücken.

Ein Arbeitsleben für seine Patienten, wertschätzender und respektvoller Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und verlässliche, kompetente Hilfe zu jeder Tages- und Nachtzeit zeichnen diesen besonderen Arzt aus. Es gibt wohl kaum jemanden im Lungau und in der angrenzenden Steiermark, der Primar Kriegisch nicht kennt. Bei so vielen Menschen konnte er – oft auch in ausweglosen Situationen – Leiden lindern und ihnen zu Gesundheit verhelfen.

Neben seinen großen fachlichen Fähigkeiten zeichnen den Jung-Pensionisten der Öffentlichkeit verborgene private Interessen und Vorlieben aus, die bislang nur Wenigen bekannt waren.

Die große Leidenschaft des Adolf Kriegisch gilt dem Sammeln und Bauen von Modell-Lokomotiven – genau genommen von Loks der Österreichischen Bundesbahnen aus unterschiedlichsten Epochen. Die beeindruckende Sammlung der Modelle stapelt sich derzeit im Keller der Familie Kriegisch und wartet auf die entsprechende Betreuung.

Kaum zu glauben, dass für den Primarius aus Leidenschaft noch Zeit übrig war, sein beachtliches handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen. Sowohl bei seinem Hobby, der Gartengestaltung als auch bei unterschiedlichsten Arbeiten beim Hausbau macht der Neo-Pensionist sehr gute Figur. Entsprechend ausgestattet ist seine Werkstatt.

Als Familienoberhaupt genießt Primar Kriegisch jetzt die Zeit, die er endlich liebevoll seiner Familie, seinen vier Söhnen mit deren Familien und insgesamt sechs Enkelkindern widmen kann. Für eine weitere Leidenschaft wird künftig ebenfalls mehr Zeit sein: Kulturreisen gemeinsam mit seiner Frau Brigitta.

So sei an dieser Stelle dem pensionierten Leiter der Abteilung für Innere Medizin im Krankenhaus Tamsweg, Primarius Dr. Adolf Kriegisch, von Herzen für seinen unermesslichen Einsatz im Dienste der Gesundheit in unserem Bezirk und darüber hinaus gedankt und für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie gewünscht.

LEHRER, GOALIE & JUNGGESELLEN-PRÄSES

Beim diesjährigen Andingen der Vereinigten, zu dem Kommissär Walter Salmer aufgrund der Corona-Situation erst im Mai geladen hat, war die Wahl des neuen Junggesellen-Präses einer der Höhepunkte. Der bisherige Präses, Kevin Herzog, hat dabei mit Bernhard Schiefer einen würdigen Nachfolger erhalten. Schiefer wurde nach humorvoller Debatte von den Anwesenden für die nächsten Jahre zum Präses gewählt. Er ist 30 Jahre alt und seit 2018 Lehrer an der Polytechnischen Schule in Tamsweg. Den Fußballern des SC Tamsweg ist der eingefleischte und begeisterte Vereinigte seit Jahren als Torwart ein starker Rückhalt.

2023 steht beim Andingen am Neujahrstag die Neuwahl des Kommissärs an. Dem neuen Kommissär zu Ehren wird dann in weiterer Folge wieder ein großer Festumzug im Marktbereich stattfinden.

HECKEN ZURÜCKSCHNEIDEN!

Immer wieder langen im Rathaus Beschwerden hinsichtlich des Wildwuchses bei Hecken ein. Vielerorts wachsen Hecken und Sträucher in die öffentlichen Verkehrsflächen, wie z.B. Gehsteige oder Fahrbahnen, hinein und behindern Fußgänger sowie andere Verkehrsteilnehmer. Auch beim Winterdienst stellen diese hineinragenden Äste immer wieder eine massive Behinderung dar.

Die Marktgemeinde Tamsweg erlaubt sich, folgende wichtige Bestimmung der Straßenverkehrsordnung (§ 91 StVO) in Erinnerung zu rufen: Grundeigentümer haben Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benutzbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen und zu entfernen.

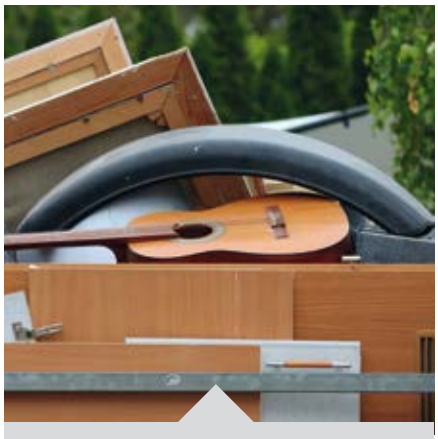
Wir ersuchen daher alle Liegenschaftseigentümer eindringlich, ihrer Pflicht nachzukommen!

Cargobike Roadshow

18.09.2022, 13:00 - 18:00 Uhr, Marktplatz

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche macht die Cargobike Roadshow am Tamsweger Marktplatz Halt. Die Cargobike Roadshow bietet zwölf unterschiedliche E-Transporträder zum ausgiebigen Testen. Dazu gibt es ausführliche Beratung durch die ExpertInnen des Roadshow-Teams.

Infos: www.biosphaerenpark.eu



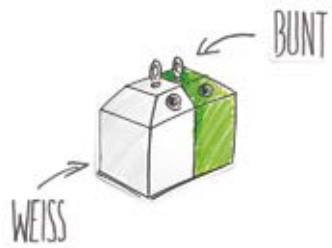
Sperrmüll-Herbsttermin

Donnerstag, 13.10., 13:00-17:00 Uhr

Freitag, 14.10., 08:00-12:00 Uhr & 13:00-17:30 Uhr

Samstag, 15.10., 08:00-12:00 Uhr

Recyclinghof, Sauerfelder Straße



Glas zu trennen ist wichtig.

Ungefärbtes Verpackungsglas bitte zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

austria glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

HOCHZEITEN

Verena Kremser &
Rene Fuchsberger
Mariapfarr

Ulrike Plech &
Thomas Hofbauer
St. Ruprecht an der Raab

Andrea Macheiner &
Martin Wieland
Tamsweg

Verena Gappmayr &
Stefan Widmayer
Tamsweg

Cornelia Kendlbacher &
Franz Aigner
Tamsweg

Kerstin Hörker &
Ludwig Thiery
Stockerau

Annika Hermann &
Thomas Schaller
Frankfurt a. Main, Deutschland

Genny Mancuso &
Roland Zehner
Tamsweg

Johanna Drießler &
Alexander Perner
Thomatal, Tamsweg

Katharina Santner &
Johannes Zehner
Tamsweg

Melanie Dusleag &
Jürgen Haller
Wiener Neustadt

Susann Porzig &
Claus Christian Funk
Leipzig, Deutschland

Kerstin Wedam &
Thomas Schwaiger
Tamsweg

Beate Srutek & Rupert Fritz
Tamsweg

Daniela Lassacher & Werner Seitlinger
Tamsweg, Obertauern

VERSTORBENE

Gertrud Aunitz, geb. Seifter, geb. 1940
Josef Bogensperger, geb. 1961
Maria Ernst, geb. 1951
Seraphine Fritz, geb. Brugger, geb. 1931
Matthias Fuchsberger, geb. 1946
Maria Jeßner, geb. Skopetz, geb. 1949
Maria Kendlbacher, geb. Schitter, geb. 1927
Martin Kendlbacher, geb. 1940
Walter Kendlbacher, geb. 1932
Franziska Kocher, geb. Gruber, geb. 1949
Josef Kocher, geb. 1935
Michael Korbel, geb. 1986
Norbert Lagler, geb. 1945
Heinrich Lerchner, geb. 1941
Günter Lettmayer, geb. 1941
Alfons Löcker, geb. 1934
Hans Pichler, geb. 1950
Josef Pöllitzer, geb. 1937
Elfrieda Rottensteiner, geb. Angerer, geb. 1929
Siegfried Ruckhofer, geb. 1959
Mag.phil. Friederike Ruhs-Santner, geb. Schücktanz, geb. 1947
Dr.iur. Roderich Santner, geb. 1942
Matthias Scheuerer, geb. 1931
Zita Scheuerer, geb. Gritz, geb. 1934
Josef Seifter, geb. 1957
Peter Spreitzer, geb. 1948
Arald Vasilico, geb. 1945
Franz Zitz, geb. 1939

GEBURTEN

Valentin Peter – Sarah Sabitzer & Peter Lasshofer

Laurenz –
Kathrin Pirkner &
Emanuel Prodinger

Johanna –
Anja Spitaler

Fabio –
Madlen &
Franz Prodinger

Raphael Levi Esai –
Sarah Trippl &
Christoph Steinwender

Antonia Marie –
Lisa & Marcel Lauft

Katrin –
Mariam Mohaqeqpor &
Mahmoud Ranjbar

Raphael –
Nicole Schiefer &
Christoph Hönegger

Liam David –
Pabla Rosa España
Baldovino &
Christoph Dröscher

Yelizaveta –
Olena &
Mykhaylo Achkasov

Emil –
Valentina &
Rupert Löcker

Anna –
Sabine &
Patrick Premm

Anna Franziska –
Simone Schiefer &
Sascha Böhm

DIAMANTENE HOCHZEIT

Inge und Gerhard Seidl
Februar 2022

GOLDENE HOCHZEITEN

Mathilde und
Peter Gappmaier
November 2021

Martha und Siegfried Moser
Februar 2022

Helga und Josef Hollerer
Februar 2022

TAMSWEGER VERANSTALTUNGSTIPPS

September 2022

18.09.2022 – 10:00
Dirndlgwandsonntag
Pfarrkirche Tamsweg

22.09.2022 – 19:30
Bücher bauen Brücken - Lesung mit Christoph Ransmayr
Schloss Kuenburg

24.09.2022 – 22:00
Sternenwanderung
Prebersee

30.09.2022 – 08:00
Weltkindertag
Schloss Kuenburg

30.09.2022 – 13:00
Berufs Info Börse Lungau
Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung

Oktober 2022

02.10.2022 – 10:00
Erntedank in Tamsweg
Pfarrkirche Tamsweg/Marktplatz

09.10.2022 – 10:00
Erntedank in Seetal
Pfarrkirche Seetal

20.10.2022 – 19:30
Bücher bauen Brücken - Lesung mit Ferdinand Schmalz
Schloss Kuenburg

22.10.2022 – 19:00
Jubiläumskonzert der Singgemeinschaft Joy
Pfarrkirche Tamsweg

23.10.2022
Kameradschaftstag
Pfarrkirche Tamsweg/Marktplatz

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.tamsweg.at

Öffentliche Bürgerversammlung

Bei der öffentlichen Bürgerversammlung am Donnerstag, den 20. Oktober 2022 um 19:00 Uhr beim Gambswirt wird Bürgermeister Georg Gappmayer wieder über die im letzten Jahr umgesetzten Projekte und die künftigen Vorhaben der Marktgemeinde Tamsweg informieren. Aufgrund der Hochwasserereignisse im Sommer werden insbesondere auch die Hochwasserschutzprojekte von Gemeinde und WLV zur Sprache kommen. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Corona-Schutz Impfstraße in Tamsweg

Jeweils mittwochs, von 16:00 bis 20:00 Uhr
im Foyer der Großsporthalle
kostenlos | ohne Anmeldung
Infos auf: www.salzburg.gv.at/einfachimpfen

Günstige Starterpakete
für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!

Tel.: +43 (0)676/9138804
info@diemedienwerkstatt.info

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg
www.diemedienwerkstatt.info

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

die MedienWerkstatt .info